



Jubilate Chor

Reformierte Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach

www.jubilatechor-duebendorf.ch

PSALMEN



Mozart Franck Schubert
Dvořák Rutter Kodaly
Pärt Händel Mendelssohn
Burkhardt Forster Rheinberger

PROGRAMM

Sarah Maeder, Sopran

Sebastián Tortósa, Piano, Orgel

Scarlette Stocker, Oana Camartin, Violinen

Pascale Brem, Viola, Christian Albrecht, Cello

Leitung: Anita Haapamäki

Kirche Wil, Dübendorf

Sonntag, 17. November 2019, 17.00

Eintritt frei - Kollekte

Der Jubilate Chor

Der reformierte Kirchenchor Dübendorf wurde im Jahre 1890 gegründet. Er kann also auf sein 129-jähriges Bestehen zurückblicken. Im April 2003 änderte er seinen Namen auf „Jubilate Chor“. In einer Zeit, in der Kirchenchöre mancherorts aufgelöst werden, ist es dem Jubilate Chor gelungen, sich zu halten und immer wieder bemerkenswerte musikalische Werke zur Aufführung zu bringen. Er zählt momentan 34 aktive Mitglieder. Seit 2007 wird der Chor von Anita Haapamäki geleitet.



Anita Haapamäki (Dirigentin Jubilate Chor)

leitet den Jubilate Chor seit August 2007 und hat seitdem die stimmlichen und musikalischen Fähigkeiten des Chores kontinuierlich aufgebaut. Ihre musikalische Ausbildung ist umfassend und vielseitig. An den Musikhochschulen in Leipzig und Mannheim hat sie bei Ragna Schirmer und Paul Dan das Konzertdiplom Klavier mit Auszeichnung abgeschlossen. In Mannheim studierte sie Chorleitung bei Georg Grün sowie Gesang bei Gerda Ramirez und absolvierte das Studium Schulmusik II. Ihre



Kenntnis verschiedener Musikstile hat sie durch ein Nachdiplom-studium Jazz an der Musikhochschule Zürich ZHdK bei Adrian Frey und David Ruosch erweitert. An der Kantonsschule Ausserschwyz unterrichtet sie Chorleitung, Klavier und Schulmusik. Mit ihren Chören führt sie regelmässig grosse Werke für Chor und Orchester auf (Mendelssohn Choral-Kantaten, Saint-Saëns Oratorio de Noël, Vivaldi Gloria, Mozart Missa brevis, Krönungsmesse, Fauré Requiem, Händel O praise the Lord, Rutter Mass of the Children, Requiem, Alessandro Scarlatti Johannes-Passion, Ramirez Misa Criolla, Navidad Nuestra, Hiob das Theater, West Side Story, Disney Songs, Jesus Christ Superstar).

Sarah Natalie Maeder, Sopran

Die Schweizer Sopranistin Sarah Maeder schloss Ihr Musikstudium bei Dorothea Bamert-Galli in Zürich mit dem Lehrdiplom und dem Konzertdiplom ab – beide mit Auszeichnung. Erste Bühnenerfahrungen holte sich die junge Künstlerin am Schweizer Opernstudio Biel (Hochschule der Künste Bern) wo sie ihre gestalterische und gesangliche Kompetenz unter anderem als Cleopatra in Händels Giulio Cesare und als Beth in The Tender Land von Copland entfalten konnte. Am Theater Biel-Solothurn übernahm sie die Partie des Bubikopf im Kaiser von Atlantis von V. Ullmann. Mit dem Jungen Theater Graz glänzte sie als Gräfin in Figaros Hochzeit und überzeugte als Donna Anna in Don Giovanni. Auf der Operettenbühne sah man sie als Franzi in Wienerblut, als Kurfürstin Marie im Vogelhändler und als Gräfin Carlotta in Gasparone. Ihr viel beachtetes Rollendébut als Königin der Nacht gab sie in Vaduz,



was ihr hervorragende Kritiken eintrug. Mit einer erfolgreichen Aufführung im Berliner Dom präsentierte sie sich den Zuhörern in der deutschen Hauptstadt. Parallel zur Ausbildung in Biel erhielt die junge Sängerin wertvolle Impulse von Helmut Rilling an der Bachakademie Stuttgart, von Laura Sarti an der Académie de Musique in Sion sowie von Klesie Kelly an der Musikhochschule Köln. Die Zusammenarbeit mit Professore Vincenzo Antonio Manno (Accademia Teatro alla Scala, Milano) führt sie regelmässig nach Mailand. Ein Liedkurs bei Daniel Fueter am Konservatorium Zürich weckte ihre Leidenschaft für den Liedgesang. Davon zeugen ihre Liederabende mit dem renommierten Pianisten Gérard Wyss und ihre erste, gemeinsam gestaltete und von der Kritik gelobte CD „Après un rêve“. Regelmässig ist Sarah Maeder auch mit der Liedbegleiterin Hanny Schmid Wyss in der Schweiz unterwegs. Ihr umfassendes Konzertrepertoire vom Barock bis hin ins 20. Jahrhundert spiegelt ihre reiche musikalische Erfahrung. Mit ihrer linearen Stimmführung und nuancenreichen Timbre ist sie für das Koloraturfach des Barocks ebenso prädestiniert wie für das klassische und romantische Repertoire. Neben ihrer vielfältigen Konzerttätigkeit im In- und Ausland ist Sarah Maeder eine gefragte Musikpädagogin.

Scarlette Stocker, Violine



Ihre Konzertreife vervollständigte sie mit Auszeichnung in Österreich und Russland. Inzwischen ist die gefragte Kammer- oder Orchestermusikerin im In- und nahen Ausland bekannt und hat unter anderem Erfahrung als Konzertmeisterin (Neues Zürcher Orchester, Schweizer Philharmonie, Zuger Sinfonietta, usw.) und Solistin. Zuletzt arbeitete sie mit dem Leiter der ‚Moskauer

Virtuosi' Prof. Vladimir Spivakov und dem weltbekannten Meister der Oper, Nello Santi, zusammen. Auch von Daniel Zismann, dem Tangogeiger aus Argentinien, erhielt sie interessante musikalische Impulse. Die Mitwirkung bei mehreren CD und Fernsehproduktionen, TV-Auftritte (mit Udo Jürgens oder Gotthard) sowie diverse Tournéen nach Ungarn/Rumänien, Deutschland/Schweiz oder nach Madeira vervollständigen ihre breite Erfahrungspalette. Beim Vladimir Ashkenazy-Wettbewerb „Klassik auf der Strasse“ war sie beim Finalschlusskonzert vertreten. Gerne spielt Scarlette Stocker als Zuzügerin in der Kammerphilharmonie Graubünden, wo sie einst ein Probespiel unter der Leitung von Marcus Bosch gewonnen hat. Mit der jungen Philharmonie Zentralschweiz trat sie im Herbst 2018 im KKL in Luzern auf.

Sebastian Tortósa, Piano, Orgel,

wurde in Córdoba (Argentinien) geboren und begann mit drei



Jahren Klavier zu spielen. Zunächst absolvierte er sein Lehrdiplom am Konservatorium seiner Heimatstadt. Weitere Studien folgten bei Edith Fischer (Barcelona) und Jorge Pepi, wo er am Konservatorium La Chaux-de-Fonds sein Kammermusikdiplom erlangte. An der Zürcher Hochschule der Künste absolvierte er das Konzert- sowie das Solistendiplom in der Klasse von Professor Homero Francesch. 2012 beendete er seine Studien mit dem Kirchenmusik-Orgeldiplom in der Klasse von Tobias Willi. Sebastian Tortósa ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe u.a. "International Piano Competition of Mallorca", "Universitat de Barcelona", "International Competition of Buenos Aires". Einladungen für Konzerte, Festivals sowie Radio und Fernsehauftritte führten

ihn in verschiedene Länder Europas und Südamerikas u.a. Teatro Colón in Buenos Aires, Tonhalle Zürich, Canal Plus in Frankreich, Teatro El Escorial in Madrid, Radio Suisse Romande in Genf, Semaine Internationale du piano in Vevey-Blonay und in verschiedene Festivals in Deutschland, Italien, Spanien, Argentinien und Frankreich. Seit 2010 ist er als Korrepetitor an der Zürcher Hochschule der Künste, und als Organist in der reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach beschäftigt. Er pflegt heute eine rege Konzerttätigkeit als Kammermusiker und Solist.

Oana Camartin, Violine

Geboren in Iasi (Rumänien) erhielt sie ihre musikalische Ausbildung und das Diplom an der Musikakademie „George Enescu“ in Iasi und bei Prof. Daniel Podlovschi in Bukarest. Sie war mehrere Jahre Mitglied des Philharmonischen Orchesters Iasi. Jetzt geht sie einer regen freien Konzerttätigkeit nach. Als Solistin spielte sie u.a. zeitgenössische Werke von Martin Derungs, Pavel Rivilis, Arvo Pärt, Jan Klusak, Raffaele d’Alessandro, Victoria Poleva, Maka Virsaladze, Zoltan Almashi, Ievhen Stankovitch, Bohdana Frolyak und Galina Gorelova an bedeutenden Musikfestivals.



Pascale Brem, Viola

Aufgewachsen in Dübendorf, studierte Pascale nach der Matura an der Musikhochschule Zürich. Neben dem Hauptfach Bratsche belegte sie auch Kurse in Chorleitung, Gesang, Geigen- und Klavierspiel. Nach einem Praktikum und



nachfolgender Zuzüger-Stelle im Orchester der Oper Zürich ist sie heute freiberuflich tätig. Pascale ist Stimmführerin im Collegium Musicum Urdorf (CMU) und im Orchester Conductus. Immer wieder trifft man sie auch in diversen Ad-Hoc-Orchestern für Chorbegleitung an. Mit der Geige spielt sie mit verschiedenen Musikerkollegen Schweizer und internationale Volksmusik, südamerikanische Musik oder Unterhaltungsmusik (leichte Klassik). Seit 2001 leitet Pascale den Chor Mosaico in Regensdorf. Neben ihrer musikalischen Tätigkeit arbeitet sie Teilzeit in der Buchhaltung des Kundencenters der SRG. Pascale wohnt mit ihrem Partner und den 8-jährigen Zwillingen in Oberhasli im Zürcher Unterland.

Christian Albrecht



ist in der Nähe von Basel aufgewachsen und schloss seine Studien als Cellist und Schulmusiker II an der Musikhochschule Luzern ab. Neben div. Auftritten mit dem Cello wirkt er auch als Kontrabassist und E-Bassist bei verschiedenen Projekten mit. Christian Albrecht ist stellvertretender Rektor sowie Leiter der Fachmittelschule der Kantonsschule Ausserschwyz und lebt zusammen mit seiner Partnerin in Siebnen, SZ.

Konzert-Programm

(Keine Pause)

Willy Burkhard (1900-1955): Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen... (Psalm 121)

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht. Der Herr behütet dich; der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts. Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit! (Chor a cappella)

Zoltan Kodaly (1882-1967): Meine Augen schauen auf zu den Bergen... (Psalm 121)

Meine Augen schauen auf, zu den Bergen, woher kommt Hilfe mir? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde schuf. Er lässt nicht wanken deinen Fuss, der dich behütet, schläft nicht. Israels Hüter, er schläft nicht, schläft noch schlummert nicht. Er ist dein Hüter und dein Schatten zur rechten Hand. Stechen wird dich am Tag nicht die Sonne, noch des Nachts der Mond. Der Herr behütet dich vor Übel. Der Herr behütet dein Leben, der Herr behütet deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. (Chor a cappella)

**Heinz Forster (1939): Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir...
(Psalm 130) - Uraufführung -**

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir! Höre auf meine Stimme, lass deine Ohren merken auf mein lautes Flehen! Wenn du die Schuld uns anrechnest, Herr, wer kann besteh'n? Doch bei dir ist Vergebung, damit man dich ehre. Ich hoffe auf dich o Herr, meine Seele hofft auf dein Wort. Meine Seele harrt auf den Herrn. Mehr als die Wächter auf den Morgen; harre Gottes Volk auf den Herrn! Denn beim Herrn ist die Gnade bei ihm ist reichlich Erlösung, reichlich Erlösung. (Chor a cappella)

Arvo Pärt (1935): Lobet den Herrn alle Völker... (Psalm 117, 131)

Lobet den Herrn ihr Völker all! Rühmet ihn ihr Nationen all! Denn mächtig waltet über uns seine Güte, die Treue des Herrn währt in Ewigkeit. Alleluja! Herr, mein Herz, Herr, es ist nicht stolz mein Herz, o Herr, nicht hochmütig blicken meine Augen. Nicht mit grossen Dingen gehe ich um, die mir zu hoch sind und zu wunderbar. Meine Seele liess ich ruhig werden und still, wie ein kleines Kind bei seiner Mutter. Harre, Volk des Herrn, von nun an auf den Herrn bis in Ewigkeit. Lobet den Herrn... (Chor a cappella)

*

**W.A. Mozart (1756-1791): Divertimento B-Dur für
Streichquartett, KV 137**

*

**Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901): Warum toben die
Heiden... (Psalm 2)**

Warum toben die Heiden und sinnen auf Eitles die Fürsten? Es steh'n die Könige der Erde auf wider den Herrn und seinen Gesalbten. Lasst uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen

ihr Joch! Der im Himmel wohnt lachtet ihrer, ihrer spottet der Herr. Dient dem Herrn in Furcht, preist ihn, preiset den Herrn mit Zittern. Selig alle die auf ihn vertrau'n. (Chor, Streicher)

John Rutter (1945): Der Herr ist mein Hirt... (Psalm 23)

Der Herr ist mein Hirt, darum wird mir nichts mangeln. Er weidet mich auf grünen Auen. Zur Ruhe am Wasser führt er mich. Er gibt mir neues Leben. Er führt mich auf Wegen der Gerechtigkeit um seines Namens willen. Auch wenn ich wandre im finsternen Tale des Todes, fürchte ich kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Und du salbst mir mein Haupt mit Öl, und mein Becher ist voll. Ja deine Güte und Gnade, sie werden mir folgen all meine Tage. Ich werde wohnen im Haus des Herrn, mein Leben lang.

(Chor, Piano)

Franz Schubert (1797-1828): Gott ist mein Hirt... (Psalm 23)

Gott ist mein Hirt, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf grüner Aue, er führet mich zum frischen Wasser. Sein Wort erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Strasse um seines Namens willen. Und wall' ich auch im Todeschattentale, so fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir, dein Stab und deine Stütze sind mir immerdar mein Trost. Du richtest mir ein Freudenmahl zu, im Angesicht der Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öle, und schenkst mir volle Becher ein. Mir folget Heil und Seligkeit in diesem Leben nach. Einst ruh' ich ew'ge Zeit dort in des Ew'gen Haus.

(Chor, Piano, Streicher)

*

G.F. Händel (1685-1759): Meine Seele hört im Sehen

(Sopran, Violine, Basso continuo)

G.F. Händel (1685-1759): Süsse Stille

(Sopran, Violine, Basso continuo)

Antonio Vivaldi (1678-1741: Domine Deus, aus «Gloria»

(Sopran, Violine, Basso continuo)

*

César Franck (1822-1890): Alleluja. Lobpreiset Gott... (Psalm 150) Alleluja! Lobpreiset Gott, den Herrn in seinem Heiligtum, lobpreiset Gott, den Herrn in seiner himmlischen Feste! Lobpreiset seine Macht und seine Wundertaten, lobpreiset ihn in seiner Majestät und grossen Herrlichkeit! Lobpreiset ihn mit dem Schall der Posaunen, mit dem Psalter und der Harfe! Lobpreiset den Herren mit Pauken und Reigen, mit Saitenspiel und Orgelklang! Lobet ihn, preiset ihn mit hellen und lieblichen Zimbeln! Alles, was Odem hat, preise den Herrn, alles was Odem hat rühme den Namen des Höchsten! Alleluja!

(Chor, Orgel, Streicher)

W. A. Mozart (1756-1791): Laudate Dominum... (Psalm 11)

Laudate Dominum omnes gentes: laudate eum omnes populi: quoniam confirmata est super nos misericordia eius: Et veritas Domini manet in aeternum. Gloria Patri et Filio, et Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc, et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Lobet den Herrn alle Nationen. Lobt ihn, alle Völker: weil verheißen ist über uns seine Barmherzigkeit. Und die Wahrheit des Herrn währt ewiglich. Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie am Anfang, jetzt und immerdar und in Ewigkeit. Amen.

(Sopran, Chor, Piano, Streicher)

Mendelssohn (1809-1847): Hör mein Bitten... (Psalm 55)

Höre mein Bitten, Herr, neige dich zu mir, auf deines Kindes Stimme habe acht! Ich bin allein; wer wird mir Tröster und Helfer sein? Ich irre ohne Pfad in dunkler Nacht! Höre mein Bitten, Herr, neige dich zu mir! Die Feinde sie droh'n, und heben ihr Haupt: wo ist nun der Retter an den ihr geglaubt? Sie lästern dich täglich. Sie stellen uns nach und halten die Frommen In Knechtschaft und Schmach. Mich fasst des Todes Furcht bei ihrem Droh'n! Sie sind unzählige, ich bin allein; mit meiner Kraft kann ich nicht widersteh'n; Herr, kämpfe du für mich, Gott, hör mein Fleh'n! O könnt ich fliegen wie Tauben dahin, weit hinweg vor dem Feinde zu flieh'n! In die Wüste eilt ich dann fort, fände Ruhe am schattigen Ort.

(Sopran, Chor, Orgel, Streicher)

Dauer des Konzerts etwa eine Stunde, keine Pause.

Liebe Konzertbesucherin, lieber Konzertbesucher,

Haben Sie nicht Lust verspürt, mitzusingen? Zögern Sie nicht, bei unserem Chor reinzuschauen. Auch NeueinsteigerInnen sind willkommen, Notenlesen ist nicht so wichtig und die Konfession spielt keine Rolle. Kommen Sie doch mal zum Schnuppern an eine unserer Proben. Diese finden jeweils (ausser in den Schulferien) am Dienstag, 19.30 bis 21.30 Uhr im REZ, Kirchgemeindehaus der Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, Bahnhofstrasse 37, 8600 Dübendorf statt.

Besuchen Sie auch unsere neugestaltete Webseite:

www.jubilatechor-duebendorf.ch

und erfahren Sie mehr über die 129-jährige Geschichte des Chors, seine Auftritte und sein geselliges Leben.

Wir danken der Reformierten Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach und der Kulturkommission Dübendorf für die grosszügigen Beiträge.



Dezember 2018: Aufführung der Misa Criolla und Navidad Nuestra durch den Jubilatechor mit Solisten, u.a. Raphael Höhn, Tenor und Sebastián Tortósa, Piano.

Ausschnitte dazu auf unserer Webseite
www.jubilatechor-duebendorf.ch

AKERET 
DRUCK 
